

Politische Verantwortung
in der Dauerkrise



Kleine Reihe
des Sonderforschungsbereichs 1369
Vigilanzkulturen
Band 8

Politische Verantwortung in der Dauerkrise

Ein japanisch-deutscher Dialog

Herausgegeben von
Gabriele Vogt und Paul Johann Kramer

Wehrhahn Verlag

Gefördert durch die
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Projektnummer 394775490 – SFB 1369



**Vigilanz
Kulturen**
SFB 1369

Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar
über LMU Open Access <https://epub.ub.uni-muenchen.de>
DOI: 10.5282/ubm/epub.137217



Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de> abrufbar.

Erste Auflage 2026
Wehrhahn Verlag
www.wehrhahn-verlag.de
Satz und Gestaltung: Wehrhahn Verlag
Satz (japanischer Teil): Hikaru Takata und Sofarobotnik.
Büro für Gestaltung
Druck und Bindung: Sowa, Piaseczno

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Europe
© bei den Autorinnen und Autoren, für diese Ausgabe
beim Wehrhahn Verlag, Hannover
ISBN 978–3–98859–208–8

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Gabriele Vogt

Verantwortung in Japans Politik.
Demokratische Transformation
im Kontext der Corona-Pandemie 11

*Ein Podiumsgespräch zwischen Karl-Rudolf
Korte (KRK) und Koichi Nakano (KN),
moderiert von Gabriele Vogt (GV), zwischen
dem Japanischen und Deutschen konsekutiv
gedolmetscht von Mai Rapsch (MR)*

»Regieren in der Dauerkrise – deutsche
und japanische Perspektiven« 23

Masato Takahashi

Expertokratie und Verantwortungslosigkeit
im japanischen Regierungssystem 53

Masahiro Noguchi

Max Webers Einfluss auf Politiker:innen
in Japan und Deutschland – »Politik als Beruf«
im liberalen Flügel der Liberaldemokratischen
Partei Japans 95

Paul Johann Kramer

Wachsame Demokratie in der Dauerkrise 141

Vorwort

In diesem Band sind Beiträge versammelt, die zum Thema der politischen Verantwortung in Japan zwischen 2023 und 2025 an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München gehalten wurden. Konkret handelt es sich um eine Podiumsdiskussion zwischen Koichi Nakano (Sophia Universität, Tokyo) und Karl-Rudolf Korte (Universität Duisburg-Essen) sowie um zwei Gastvorträge von Masahiro Noguchi (Seikei Universität, Tokyo) und von Masato Takahashi (Kyūshū Universität, Fukuoka).

Dem Sonderforschungsbereich (SFB1369) »Vigilanzkulturen: Transformationen – Räume – Techniken« und dem Japan-Zentrum der LMU sind wir für die vielfältige Unterstützung dieser Veranstaltungen ebenso wie auch für die umfassende Begleitung der Drucklegung zu größtem Dank verpflichtet.

»Unsere« Autoren haben sich über ihre Vorträge hinaus auf einen intensiven Austausch über ihre Thesen und Konzepte mit uns eingelassen – dieser hätte nicht erfrischender verlaufen können und erfüllt uns mit großer Freude. Wir verneigen uns ferner vor der Sprachkunst der Übersetzerinnen Mai Rapsch, Ilka Hagiwara und Mayumi Uesugi, ohne die dieser Band nicht in der vorliegenden zweisprachigen Form hätte entstehen können. Martina Heger und Hitomi Inaba Kramer gebührt unser Dank für ihre umfassende Un-

terstützung bei der Erstellung der Redaktionsfassung der hier versammelten Kapitel und dem SFB 1369 für die ermöglichte Drucklegung in der »Kleinen Reihe des Sonderforschungsbereichs Vigilanzkulturen«.

Wir hoffen, gerade mit der Zweisprachigkeit dieses Bandes einen Beitrag zum japanisch-deutschen Dialog über die Verortung politischer Verantwortung in krisenhaften Zeiten zu leisten und den Austausch zwischen den Amtsträger:innen und Bürger:innen dieser geografisch entfernten, einander strukturell und kulturell jedoch erstaunlich nahestehenden Ländern zu intensivieren.

München und Tokyo, im Juni 2026

Gabriele Vogt und Paul Johann Kramer

Politische Verantwortung in der Dauerkrise

Gabriele Vogt (LMU München)

Verantwortung in Japans Politik

Demokratische Transformation im Kontext der Corona-Pandemie

Die Frage nach Verantwortung gehört zu den Grundkategorien moderner politischer und rechtlicher Ordnungen. Demokratische Systeme beruhen darauf, dass politische Entscheidungen zurechenbar sind. Bürger:innen müssen Verantwortung einfordern, bewerten und durch Wahlen sanktionieren können. Amtsträger:innen müssen sich jederzeit für ihre Handlungen rechtfertigen können. In dieser scheinbaren demokratischen Selbstverständlichkeit liegt jedoch ein Problem, das in den letzten Jahrzehnten deutlich an Schärfe gewonnen hat. Je komplexer die Strukturen von *Governance* und die politischen Entscheidungsprozesse darin werden, je globaler die Risiken sind und je beschleunigter die öffentliche Kommunikation verläuft, desto schwieriger wird es, Verantwortung im politischen Handeln klar zuzuordnen. Desto dringlicher ist es in der Konsequenz für Bürger:innen und Amtsträger:innen gleichermaßen sich diesen Herausforderungen zu stellen und in einen

»Modus des Veränderns«¹ – auch im öffentlichen Leben – einzutreten.

Der vorliegende Band geht von der These aus, dass Verantwortung in der Gegenwart eine tiefgreifende Transformation durchläuft. Die Verpflichtung, Entscheidungen öffentlich zu begründen, ist im Zuge einer neuen Aufmerksamkeit gegenüber *Governance*-Modellen und *Governance*-Praktiken sowie gegenüber administrativen Reformen und einer zunehmend medialisierten Politik stark gewachsen. Gerade dadurch wird Verantwortung auch zu einer dauerhaften kommunikativen Anforderung: Entscheidungen müssen nicht nur getroffen, sondern kontinuierlich erklärt, begründet und womöglich im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit revidiert werden. Die Effektivität von demokratischer *Governance* gerät angesichts dieser Komplexitätssteigerung zusehends unter Druck, ein Vertrauensverlust in staatliche Institutionen wird wahrscheinlicher und die Demokratie selbst stößt allem Anschein nach an ihre Grenzen.² Dies gilt in besonderem Maße für Zeiten von Krisen, umso mehr »in Zeiten der Krisenpermanenz«³ wie wir sie derzeit erleben.

Diese Verschiebung lässt sich besonders produktiv im japanischen Kontext untersuchen. Japan verbindet ein formal modernes, stark von westlichen Rechtsmodellen geprägtes Verständnis indivi-

ガバナンスのモデルや実践、行政改革、そしてメディア化が進む政治への関心が高まる中、政治的決定の根拠を公に示す義務は著しく増大した。その結果、責任は恒常的なコミュニケーション上の要請ともなっている。すなわち、決定は単に下されるだけでなく、継続的に説明され、根拠づけられ、場合によっては世論の注目の中で修正されなければならない。このように複雑性が増す状況の中で、民主的ガバナンスの有効性は圧力にさらされ、国家機関に対する信頼の喪失が生じやすくなり、民主主義そのものもまた、あらゆる兆候を見る限り、その限界へと突き当たりつつある。²これは特に危機の時代、なかでも私たちが現在経験している「永続的な危機の時代」³においてとりわけ顕著である。

こうした変容は、特に日本という文脈において有効に分析することができる。日本では、西洋の法モデルに強く影響を受けた、形式的には近代的な個人責任の理解が存在する一方、政治実践においては、文化的に形成された道徳観や法意識が、象徴的な責任表明、制度を介した意思決定過程、さらには公職者の辞任といった形で現れる。⁴加えて日本では、公的評価や（期待される）謝罪が重視される点も特徴的である。こうした傾向は、メディアを通じた政治的コミュニケーションの過熱化によってさらに強められ、不祥事やスキャンダルへの対応は、責任表明の儀礼的実践へと展開していく。それは、深々としたお辞儀や涙ながらの釈明を伴う、あたかも宗教的な浄化の儀式を思わせるのである。⁵

日本政治における責任

― コロナ・パンデミックという文脈での民主主義的変容

ガブリエレ・フォークト

はじめに

責任という問題は、現代の政治秩序および法秩序を構成する基本概念の一つである。民主主義体制は、政治的決定が誰に帰属するのかが明確であることを前提として成り立っている。市民は責任を問い、評価し、選挙を通じてそれを制裁することができなければならない。また、公職者は自らの行為について常に弁明しうる立場になければならない。しかし、この一見自明な民主主義の前提にはある問題が潜んでおり、それは近年ますます顕著になっている。ガバナンス構造および政治的意思決定プロセスが複雑化し、リスクがグローバル化し、公共コミュニケーションが加速するにつれて、政治的行為における責任の所在を明確にすることは一層困難になっている。その帰結として、市民と公職者の双方にとって、こうした課題に向き合い、公共の領域においても「変化のモード」へと踏み出していくことがより強く求められている。

本書は、現代において責任という概念が深い変容過程にあるというテーゼに基づいている。

てくださった SFB1369 にも、心より感謝申し上げます。

本書がこの二言語性を通じて、危機の時代における政治的責任の位置づけをめぐる日独対話に寄与し、地理的には離れていながら構造的・文化的に驚くほど近い両国において、公職者と市民の間の対話を一層深める一助となることを願っている。

ミュンヘン／東京、二〇二六年六月

ガブリエレ・フォークト／ポール・ヨハン・クラマー

序章

本書には、二〇二三年から二〇二五年にかけてミュンヘンのルートヴィヒ・マクシミリアン大学（LMU）で開催された、日本の政治的責任をテーマとする講演発表が収められている。具体的には、中野晃一（上智大学）とカール＝ルードルフ・コルテ（デュースブルク＝エッセン大学）によるパネルディスカッション、ならびに野口雅弘（成蹊大学）と高橋雅人（九州大学）による二つの招待講演である。

特別研究領域（SEB1369）「ヴィジランス文化：変容・空間・技術」およびLMU日本センターには、これらの催しに対する多方面からの支援および本書刊行に至るまでの包括的な協力に対し、深く感謝申し上げます。

また執筆者の方々には、講演にとどまらず、そのテーゼやコンセプトをめぐって我々と密度の高い議論を重ねていただいた。こうした議論は非常に刺激的なものであり、我々に大きな喜びをもたらした。さらに、本書がこのような二言語版として成立したのは、翻訳者であるラプシュ麻衣、萩原イルカ、上杉真由美の卓越した言語能力によるものであり、ここに深く敬意を表する。本書に収録された各章の編集版作成にあたり多大なご支援をくださった Martina Heger 氏と稲葉クラーマー仁美氏、ならびに「Kleinen Reihe」での刊行を可能にし

目次

序章

7

日本政治における責任 — コロナ・パンデミックという文脈での民主主義的変容
ガブリエレ・フォークト

9

永続的危機における統治 — ドイツと日本の視点

18

カール＝ルードルフ・コルテ (KRC) と中野晃一 (AKI) によるパネルディスカッション。
司会進行はガブリエレ・フォークト (G)、日独逐次通訳はラプシュ麻衣 (MR) が担当した。

日本政治における専門家の関与と無責任の構造

42

高橋雅人

日独の政治家とマックス・ウェーバー — 自民党リベラル派の Politik als Beruf

65

野口雅弘

永続的危機におけるヴィジラントな民主主義

99

ポール・ヨハン・クラーマー

Gefördert durch die
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Projektnummer 394775490 – SFB 1369



**Vigilanz
Kulturen**
SFB 1369

Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar
über LMU Open Access <https://epub.ub.uni-muenchen.de>
DOI: 10.5282/ubm/epub.137217



Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de> abrufbar.

Erste Auflage 2026
Wehrhahn Verlag
www.wehrhahn-verlag.de
Satz und Gestaltung: Wehrhahn Verlag
Satz (japanischer Teil): Hikaru Takata und Sofarobotnik.
Büro für Gestaltung
Druck und Bindung: Sowa, Piaseczno

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Europe
© bei den Autorinnen und Autoren, für diese Ausgabe
beim Wehrhahn Verlag, Hannover
ISBN 978-3-98859-208-8

永続的危機における政治的責任

— 日独対話 —

ガブリエレ・フォークト／ポール・ヨハン・クラーマー
編

永続的危機における政治的責任

— 日独対話 —